



# Technik & Logistik

## Wie weit sind wir mit dem Digitalfunk?

**Um Sondermaßnahmen rund um die Bahnanlagen im Großraum Stuttgart besser und schneller bewältigen zu können, versorgte die Autorisierte Stelle Bund in einer einmaligen Aktion die Bundespolizeidirektion Stuttgart zu Beginn dieses Jahres mit insgesamt 380 digitalen Handfunkgeräten.**

**So** lautete eine aktuelle Mitteilung der Autorisierten Stelle Bund im Januar 2012. Da stellt sich die Frage, wie weit wir eigentlich mit dem bundesweiten Ausbau des digitalen Funknetzes sind.

Zur Erinnerung: Die Autorisierte Stelle Bund mit Sitz in Berlin plant und koordiniert seit 2008 die Einführung der digitalen Funktechnik für die Bundesbehörden.

Neben dem ursprünglichen Pilotprojekt Berlin wurden ab Mitte

des letzten Jahres die Großräume Hamburg und Bremen an das digitale Funknetz angeschlossen.

Der Netzausbau im Norden und Nordosten sowie im Süden der Republik nahm 2011 weiter zu, sodass Mecklenburg-Vorpommern als eines der ersten Flächenländer vollständig funktechnisch abgedeckt wurde. Weite Teile Schleswig-Holsteins und Niedersachsens ergänzen schrittweise das Bild der Netzabdeckung im Nordverbund. Im Laufe des zweiten Halbjahres begann die Einbindung ins

neue Netz für die Bundespolizeidirektionen München, Stuttgart, Bad Bramstedt und die Bereitschaftspolizei.

Insbesondere Großlagen, wie der Papstbesuch und der Castortransport im Jahr 2011, zeigten, dass wir uns auf die neue Technik verlassen können. Das spiegelt sich auch in den Aussagen der im Einsatz befindlichen Kollegen wider. Ein Schwerpunkt hierbei war beispielsweise der Test der Gruppenkommunikation, um regional sowie bundesweit kommunizieren zu können und eine Vielzahl von

Teilnehmern in einem Einsatzgeschehen zu bündeln.

Natürlich gibt es auch einige Schwierigkeiten; die Ausstattung unserer Bestandsfahrzeuge gehört dazu. Da es sich bei den Fahrzeugen der Bundespolizei um leicht modifizierte Serienausstattungen handelt, müssen diese auf die technischen Anforderungen der neuen Funktechnik angepasst werden. Das bedeutet im Einzelnen, dass ganze Mittelkonsolen ausgebaut und teilweise technisch verändert oder komplett neue Kabelschächte verlegt werden müssen. Das Integrieren der Funktechnik in die Fahrzeuge stellt unsere Techniker vor ungewohnte Herausforderungen. Nachdem die ersten Prototypen für den Einbau fertig gestellt wurden, beginnt die schrittweise bundesweite Umstellung für alle Fahrzeuge. Federführend sind hier die Regionalen Bereichswerkstätten.

Betrachtet man allein den Netzausbaustand, der der maßgebliche Indikator für die Nutzung des Digitalfunks ist, dann ist bereits die Hälfte der Fläche der Bundesrepublik mit Digitalfunk versorgt. Im Vergleich zu 2010 entspricht das einer Steigerung von mehr als 35 Prozent.

Das Jahr 2011 hat gezeigt, wie komplex das Vorhaben Digitalfunk ist. Doch trotz aller Schwierigkeiten wurden zahlreiche Voraussetzungen für die bundesweite Umstellung geschaffen.

Und wie geht es 2012 weiter? Wie bereits erwähnt, wird der bundesweite Netzausbau auch in diesem Jahr weiter vorangetrieben. Der derzeiti-

ge Bestand der Bundespolizei von 3 000 Geräten wird ersten Prognosen zufolge in diesem Jahr auf ca. 9 000 erhöht.

Zu guter Letzt: Neuerungen, technische Fortschritte und Erläuterungen dazu, wie weit der Netzausbau 2012 fortschreiten wird, finden Sie zeitnah in der Infothek des Intranets oder hier – in der Bundespolizei *kompakt*.

---

Wolfram Daft  
Stefan Büschner

